

See You again

Black Clover Fanfiction

Von Acquayumu

Kapitel 4: Page 4: Süße Rache

Patri war sauer. Wie konnte Licht auch diesen ekelhaften Bastard vor ihm verteidigen und ihn, einen seiner besten Freunde, so derart zurückweisen? Aber ein geeigneter Racheplan hatte sich schon in seinem Kopf manifestiert. Zu diesem Zweck nutzte er jetzt die erste Pause, um sich auf die Suche nach dieser Blondine, Tetia, zu machen. Er fand sie bei einer Gruppe Mädchen, die scheinbar ihre Freundinnen zu sein schienen. "Ah...ich habe dich gefunden! Ich glaube, wir hatten gestern gar nicht die Zeit uns miteinander bekannt zu machen! Ich heiße Patri und du?" mit diesen Worten packte er das Mädchen und zog sie von hinten in seine Arme. Tetia reagierte erschrocken, wehrte sich aber nicht: "Tetia....lass mich bitte wieder los!". Grinsend zückte Patri den Stift, welchen Tetia ihm gestern zugesteckt hatte und malte ihr damit etwas auf die Wange, was stark nach einem Penis aussah. Grinsend leckte er ihr über die bemalte Wange: "Du stehst doch auf Licht, habe ich Recht? Wie wäre es denn, wenn du mit mir eine Beziehung eingehen würdest, schließlich sehen er und ich uns ziemlich ähnlich?". während die Freundinnen das Spektakel mit großen Augen beobachteten, nahm Tetias Gesicht die Farbe einer überreifen Tomate an: "L-Lass mich los, duu! Außerdem seid ihr euch kein bisschen ähnlich! Licht hat einen ganz anderen Charakter als du und überhaupt? Wie kommst du auf diesen Schwachsinn?". Statt loszulassen, zog er sie noch ein wenig näher zu sich und ließ eine Hand in Richtung ihres Halses wandern, während sich die andere zu ihrem Schritt aufmachte. Patri platzierte seine Hand gerade so auf ihrem Oberschenkel, dass es noch als sittlich durchgehen konnte, aber ziemlich scharf an der Grenze war. "Stimmt! Ich bin viel besser, also sei meine Freundin!" lachte der Weißhaarige und verteilte kleine Küsse auf ihrem Nacken. "Patri!! Was zum Geier tust du da?!" Licht war an die kleine Gruppe herangetreten. Seine Freunde standen hinter ihm und sahen nicht minder wütend aus, während Mahotei mit geweiteten Augen auf das Szenario starrte: "Was machst du da mit meiner Schwester, du Psychopath?!". Scheinbar hatten sie nach dem Blondweißhaarigen gesucht und ihn nun gefunden. Patri grinste nur. Er hatte sein Ziel erreicht. Die eine Hand wanderte nun hoch und hielt Tetia den Mund zu, während die andere weiter ihre Schenkel hinunterwanderte: "Ich habe nur meine Beziehung zu den Menschen vertieft, Licht!". Tetia strampelte um freizukommen, doch der Elf hatte einen erstaunlich starken Griff. "Ich zähle bis drei und wenn du sie bis dahin nicht losgelassen hast, dann kannst du was erleben!" ertönte die knurrende Stimme Lichts und signalisierte dem Elfen damit, dass er seine Geduld nicht überstrapazieren sollte. Bevor er mit zählen anfangen konnte, hatte Patri Tetia einmal kurz auf die Wange

geküsst und dann losgelassen: "Es ist wirklich schade, dass Licht unsere Liebe nicht akzeptiert! Du bist so zart und weich, außerdem liebe ich es mit Püppchen zu spielen!". Tetia drehte sich sofort auf dem Absatz herum, damit sie dem Blondweißhaarigen ins Gesicht blicken konnte und verpasste ihm zum Dank erstmal eine: "Halt die Klappe du mieses Schwein!". Doch Patri lachte nur: "Schlag nur zu, Süße! Ich stehe auf Wildkatzen!". "Was du nicht alles favorisierst, Patri! Ich glaube, wir beide gehen uns mal ein wenig unterhalten!" mit diesen Worten packte Licht Patri bei den Haaren und zerrte ihn in irgendeine Richtung davon.

Seine Haut schmerzte von dem festen Griff in seinem Haaren, den Licht keinesfalls lockerte, während er über den Schulhof und zum Schulgebäude des "Golden Dawn" gezogen wurde. Die Türe zum Gemeinschaftsraum wurde geöffnet und Patri ziemlich unsanft hineingeschubst, ehe Licht abschloss. Der Goldweißhaarige ließ sich auf einer der Couches nieder und Licht setzte sich auf den Sessel gegenüber. "Deine Aktion eben war das Letzte! Was bringt es dir Mahotei zu schaden, indem du dich an seiner Schwester vergreifst?!", "Deine Aufmerksamkeit!" gab Patri trocken von sich. Licht holte aus und verpasste seinem Gegenüber erstmal eine, sodass Patris ohnehin schon demolierte Wange einen unfeinen blauen Ton annahm: "Die hast du ja jetzt!". Der Jüngere rieb sich die blaue Wange und zog seine Knie an, nur um die Arme darum zu schlingen: "Du hast mich durch Mahotei ersetzt! Ich dachte, ich wäre dein Freund!".

"Ich habe dich sicher nicht durch ihn ersetzt! Du solltest aber auch akzeptieren, dass andere Leute ebenso ein Recht auf meine Aufmerksamkeit haben!".

"Rhya hat die auch und er ist nicht so penetrant wie dieser Mahotei!",

"Ja! Mahotei ist genauso penetrant wie du! Deswegen könnt ihr euch auch nicht leiden!".

"Ja nur, dass er sich immer dazwischen drängt und wenn ich mich dann durchsetzen will, immer einen drauf bekomme!",

"Wie gesagt, ihr seit beide ein bisschen penetrant und das beißt sich dann eben! Du solltest aber eigentlich so viel Reife haben, dass du keinen Wettstreit draus machst! Zumindest erwarte ich das von einem aus dem Elfenclan, außerdem übertreibst du auch immer Maßlos!"".

"Sicher! Aber findest du nicht, dass das Blondchen als neues Mitglied versuchen sollte sich ein wenig in die Gruppe zu integrieren und mit den Mitgliedern zurecht zu kommen? Das macht Mahotei aber nicht!".

Plötzlich landete Lichts linke Hand mit einem Knall neben Patris Kopf an der Wand: "Schluss mit dieser unsinnigen Diskussion! Hast du schon vergessen warum wir hier sind? Also steck deine egoistischen Kindereien mal zurück!".

Ziemlich blass geworden nickte Patri zitternd. Scheinbar hatte Licht keine Geduld mehr sich mit seinen Argumenten auseinanderzusetzen. "Dann nimm dich gefälligst etwas zurück und...!" die Faust des Leaders landete in der Magengrube seines

Gegeüßers, "...wenn ich noch einmal sehe, dass du jemanden derart und auf solch eine Weise belästigst, dann kannst du dich auf etwas gefasst machen!". Blut rann dem Jüngeren aus dem Mundwinkel, was er aber kaum bemerkte, als er aufstand und den Raum verließ.

Als Patri das "Golden Dawn" verließ, sah er immer noch ziemlich blass aus. "Was ist denn mit dir passiert?" sprach ihn Tetia an, die anscheinend vor dem Schulgebäude auf jemanden gewartet hatte. Der Elf vermutete mal, dass sie wegen Licht hier stand. "Nichts dramatisches!" mit diesen Worten wollte Patri sich aus dem Staub machen, alleine schon weil er keine lust hatte seinem Leader heute ein zweites Mal vor die Füße zu laufen. Licht war eigentlich eine liebe und harmoniebedürftige Person. Seinem Zorn erregte man nicht so schnell, aber er hatte anscheinend das unmögliche vollbracht. Doch Tetia stellte sich ihm weder in den Weg und zückte ein Taschentuch, um dem Goldweißhaarigen das Blut aus dem Gesicht zu wischen: "So sieht das aber nicht aus! Hast du dich mit Licht gestritten?", "ja, so könnte man das nennen und ich würde gerne ein paar Meter vom >Golden Dawn< weg, weil wenn Licht sauer ist, sollte man ihm nicht mehr so bald vor die Füße laufen und wenn er als dem Gebäude kommen sollte...!" versuchte er ihr zu erklären: "Aber sag mal! Ich habe dich doch unsittlich angefasst und trotzdem suchst du meine Nähe? Bist wohl doch in mich verliebt, oder?". Am liebsten hätte Tetia ihm dafür noch eine geknallt, aber gerade tat ihr der Junge ziemlich leid. "Nein, bin ich nicht und ja...du siehst halt ziemlich übel zugerichtet aus und ich bin ja kein Unmensch!". "Es tut mir leid, dass ich dich so angefasst habe, aber anders hätte ich Licht nicht dazu bekommen mit mir über das Thema Mahotei zu reden!". Tetia überraschte sein Sinneswandel ein wenig, aber wenn der Junge das Ganze so dermaßen belastete, dass er zu solchen Methoden griff...dann musste das schon ein größeres Problem in der Gruppe sein: "Was ist denn jetzt eigentlich bei dir und Mahotei vorgefallen?". "Mahotei verdrängt mich ziemlich von Lichts Seite und beansprucht ihn zu sehr für sich! Er setzt sich auf meine Stammplätze, drängt sich dazwischen, wenn ich an Lichts Seite gehe und plant Aktivitäten nur mit Licht alleine! Die anderen kratzt das anscheinend nicht, aber mich schon! Licht ist mein bester Freund und nicht seiner!" erklärte der Elf mit einer ziemlichen Wut im Bauch. "Ja sieht man, wie gut ihr befreundet seit!" lachte Tetia und deutete auf Patris bläulich schimmernde Backe. Der Elf stimmte in das Gelächter mit ein: "Ja, jetzt nicht mehr! Der kann mich doch mal! Jetzt ist Tetia meine beste Freundin! Los! Stell mich deinen Freundinnen vor!".